

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 21. November 1851.

## Oberamtsgericht Nagold.

Schwarzwald-Kreis.

### Schwurgerichtsbezirk Tübingen.

Oberamt Nagold.

#### Liste der Geschworenen für 1852.

Stadt Nagold.

Bischoff, Christian, Tuchmacher.  
Günter, Gottlieb, Schwanenwirth.  
Buob, Friedrich, Rothgerber und Kir-  
chengemeinderath.  
Schwindt, Carl, Posthalter.  
Kappler, Christ. Frid., Kaufmann.  
Klein, Heinrich, Hirschwirth.  
Knodel, Gottlob, Uebrennmacher.  
Maier, Job. Martin, Gemeinderath.  
Pfeifer, Ferdinand, Müller.  
Koller, Oberamtspfleger.  
Schwarz, Christoph, Gemeinderath.  
Altenhain.  
Beck, Jak. Friedrich, Rothgerber.  
Evinger, Michael, Weßhaerber.  
Kempf, alt Johannes, Waldbornwirth.  
Maier, Philipp, Traubenwirth.  
Reichert, Carl, Löwenwirth.  
Koller, Gottfried, Kupferschmid.  
Geeger, Johann Georg, Tuchmacher.  
Maier, Jakob Friedrich, Rothgerber.  
Tübingen.  
Krei, Carl, Döfenwirth.  
Bödingen.  
Engelland, Gottlob, Gemeindepfleger.  
Ebbhausen.  
Braun, Friedrich, Tuchmacher.  
Frid, Christian, Fabrikbesitzer.  
Schödtle, Johannes, Kaufmann.  
Efringen.  
Herrmann, Johs., Gemeindepfleger.  
Geeger, Conrad, Hirschwirth.  
Egerhausen.  
Heintel, Johann Martin, Tuchmacher.  
Welter, Rathschreiber.  
Emmingen.  
Dengler, Georg, Gemein'derath.  
Garrweiler.  
Frey, Schultzeiß.  
Gültingen.  
Schweickhardt, Ludwig, Papierer.  
Widmann, Rathschreiber.

## Hatterbach.

Conzelmann, Kaufmann.  
Forsch, Peter, Weiger.  
Günter, Martin, Lammwirth.  
Klief, Friedrich, Schreiner.  
Kapp, Friedrich, Obermüller.  
Jfelshausen.  
Birenstein, Johann Andreas, Müller.  
Oberschwandorf.  
Walz, Jakob, Acciser.  
Oberthalheim.  
Art, Gemeindepfleger.  
Pirondorf.  
Kenz, Schultzeiß.  
Rohrdorf.  
Koch, Johann Georg, Kaufmann.  
Reichert, Johann Georg, Tuchmacher  
im Kloster.  
Schönbronn.  
Geigle, Christoph, Pödenwirth.  
Simmersfeld.  
S u l z.  
Dürr, Schultzeiß.  
Röhm, Peter, Löwenwirth.  
Ueberberg.  
Theurer, Johann Georg, Schöfer.  
Untertalheim.  
Klief, Mathias, Gemeindepfleger.  
Walddorf.  
Gänfle, Schultzeiß.  
Weber, Job. Michael, Anwalt von  
Konradt.  
R a r t h.  
Dürr, Job. Philipp, alt Schultzeiß.  
Schwenmle, Jak. Friedrich, Gemein-  
depfleger.  
Wildberg.  
Bräuning, Noa, Kaufmann.  
Reiderot, Friedrich, Gemeinderath.  
Widmaier, Stadtschultzeiß.  
Dürr, Jakob, Gemeinderath.  
Auf 28,912 Einwohner kommen  
nach Art. 74 des Schwurgeresetzes  
57 Geschworene.  
Zur Beurkundung:  
Nagold, den 21. Nov. 1851.  
R. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamt Nagold.

### Aushebung für das Jahr 1852 betreffend.

Die Orts-Vorsteher werden wegen  
Behandlung des Geschäfts auf den  
oberamtlichen Erlaß vom 4. Novbr.  
1848 (Amtsblatt No. 89) verwiesen.  
Den 19. November 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf die Bekannt-  
machung vom 30. September d. J.  
(Regierungsblatt Seite 249 und im  
Staats-Anzeiger No. 268 werden  
die Orts-Vorsteher aufgefordert, da-  
für zu sorgen, daß die Gebühren für  
den zweiten Ergänzungsband zum  
Regierungsblatt, wovon die erste Ab-  
theilung von sechs Bogen mit dem  
Regierungsblatt No. 25 von 1851  
an sämtliche Abonnenten dieses Jahr-  
gangs versendet wurde, in dem für  
ein Exemplar festgesetzten Betrage von  
1 fl. 15 kr., von den Gemeinde- und  
Stiftungspflegen alsbald an das Ober-  
amt eingesendet werden.

Den 19. November 1851.  
Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Hofkammeramt Herrenberg.

Sindlingen.

### Holz-Verkauf.

Das Schlag-Erzeugniß von dem  
zur Ausstoßung bestimmten  
mittleren Birkles-Waldchen,  
bestehend in:  
 31 Stücken eichenem Bau- und Ruh-  
holz von 9 1/2 bis 35 Schuh  
Länge und von 6 bis 17 1/2 Zoll  
mittlerem Durchmesser,  
2 tannenen Baustämmen,  
11 eichenen,  
4 buchenen und  
3 birkenen Wagnerstangen,  
6 7/8 Klaftern Brennholz und  
1768 Wellen,

wird, neben der Stockholz-Nutzung von der Schlagfläche, am Montag dem 24. d. Mts., meistbietend, gegen Baarzahlung, verkauft werden, wobei die Liebhaber Morgens 9 Uhr im Schlag sich einzufinden haben. Die betreffenden Ortsbehörden werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs in ihren Gemeinden ersucht. Herrenberg, den 18. Nov. 1851. Königl. Hofkammeramt. Beck.

### Forstamt Altenstaig.

Revier Hoffstett.

#### Langholz-Verkauf.

Am Dienstag dem 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden 210 Stämme tan-  
nenes Langholz aus dem Staatswald Herrenberg, bei Hornberg, in Zwerenberg wiederholt verkauft, wozu die Kaufs Liebhaber hiemit eingeladen werden. Altenstaig, den 19. Nov. 1851. Königlich Forstamt. Gruninger.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

#### Zweiter

#### Siegenwarts-Verkauf.

In der Gausache der Andreas Klink, Webers Wittwe  
zu Untertalheim, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer,

1 1/2 Viertel Wiesen,  
2 Morgen Acker

am Montag dem 15. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr, nochmals auf dem Rathhaus zu Untertalheim zum Verkauf gebracht werden, wozu man Kaufs Liebhaber, auswärtige mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen einladet.

Den 12. November 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.

Perrenon.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Siegenwarts-Verkauf.

In der Gausache des Friedrich Koble, Feldschützen von Egenhausen, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am

Samstag dem 20. Dezbr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen nachstehende Realitäten an Gebäuden und Gütern zu veräußern gesucht, als:

#### Gebäude:

1/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unten im Dorf, beim Rathhaus;

#### Gärten:

7,4 Ruthen in Haugenwiesen;

#### Acker:

Feld Waldsdorf:

9/8 Morgen 30,2 Ruthen und

2 3/8 Morgen 46,7 Ruthen im Berg,

1 1/8 Morgen 30,0 Ruthen im Eichenbach;

#### Feld Böfingen:

1 1/8 Morgen 0,4 Ruthen auf der Huob,

gemeinderäthlich zu 236 fl. geschätzt.

Indem man die Kaufs Liebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig, den 18. Novbr. 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Außergerichtliche Schuldenerledigung.

Die Schuldensache des Andreas Girschbach, Bürgers und Flößers von Enzthal, ist zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags außergerichtlich zu erledigen.

Alle Diejenigen, welche nun an ic. Girschbach aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen haben, so wie deren Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, am

Donnerstag dem 27. Nov. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Enzthal, entweder in Person oder durch hienichtlich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schulddokumente oder sonstiger Urkunden anzubringen, und sich über Vergleichs-Vorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl

der anwesenten Gläubiger ihrer Klasse bei.

Den 10. November 1851.

K. Amtsnotariat. Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter

#### Siegenwarts-Verkauf.

In der Gausache des David Schaible von Zwerenberg

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am

Freitag dem 12. Dezember d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Gaugenwald nachstehende Realitäten einem wiederholten zweiten, nach Umständen letzten Verkauf ausgesetzt, als:

#### Mäh- und Brandfeld:

8 Morgen 2 Viertel 4 Ruthen an 41 Morgen 3 Viertel 12 Ruthen in des Schwablen's Feld;

#### Waldung:

4 Morgen 3 Viertel 37 Ruthen an 13 Morgen 3 Viertel 6 Ruthen

der Aichwald, gemeinderäthlich zu 655 fl. geschätzt.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über Prädikat und Vermögen durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Altenstaig, den 3. Novbr. 1851.

Königl. Amtsnotariat. Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Koehfelden,

Oberamtsgerichts Nagold.

#### Wirthschafts- und Guts-Verkauf.

In der Devisensache des

† Christoph Friedrich Dürr, gewesenen Hirschwirths von Koehfelden,

sind zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags die zur Masse gehörigen Realitäten an Gebäuden und Gütern einzeln oder im ganzen, wie sich Liebhaber zeigen werden, einem nochmaligen Verkauf auszusetzen, als:

#### a) Gebäude:

Ein großes dreistöckiges Wohnhaus, das Gasthaus zum Hirsch, mit dinglicher Wirthschaftsger-



beirathen  
verließ er  
anzugeben  
ringe für  
Beiß sie so  
drücklichen  
ihre Hand  
b ihm ihre  
Der alte  
sen, dabei  
ern Jahren  
und das  
ort, den er  
Stroh und  
Schulden.  
so schloß sie  
so würde  
n, ich wäre  
da Sie  
ab: Sie  
en Witwe  
fer Ursache  
sind wohl  
Frau, eine  
wird ihnen  
ibres Ba  
s Menschen  
b selbst bin  
freund, der  
ne soß und  
he und un  
ist es nicht  
amen Friß  
er.  
en sie nur.  
ilt habe, ist  
en, daß ich  
kaufte. Die  
ort bei mir  
nellen, Glas  
e Altes, ich  
i mir sterben  
sie, daß sie  
nem Fremden  
schloß seine  
aus hervor,  
bloß.  
en Freunde,  
der Gewinn  
cht, und daß  
und Spar

rechtligkeit und den entsprechen-  
den Wohngeossen;  
Eine große Scheuer, neben dem  
Haus, mit den erforder-  
lichen Pferde-, Rindvieh-,  
Schaf- und Schweinhal-  
lungen, ein Schießhaus neben  
dem Haus, und tausenden Brun-  
nen im Hof;

Alles an und bei einander außen  
im Dorf, äußerst freundlich ge-  
legen, im Jahr 1830 neu er-  
baut, und im besten baulichen  
Zustand.

b) G a r t e n:  
10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen 20,2 Ruthen Gras-,  
Baum- und Gemüsegarten.

c) A c k e r f e l d,  
in den drei Belgen:  
68<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen 26,3 Ruthen.

d) W i e s e n:  
11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen 8,2 Ruthen.

) W a l d u n g:  
19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen 3,5 Ru-

gemeinderäthlich zu 23,086 fl. gewor-  
den und bis jetzt sammt aller Fabrik im  
Werbth von 1760 fl. 59 Kr. zu  
10,450 fl. angekauft.

Zu dieser Versteigerung hat man  
Montag den 15. Dezember d. J.  
bestimmt, und wird die Verhandlung  
präcise

Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Rothfelden be-  
ginnen.

Nicht persönlich bekannte Käufer  
und ihre Bürgen haben sich über ihre  
Zahlungsbiligkeit mit obrigkeitlich be-  
glaubigten Zeugnissen zu versehen.

Altenstag, den 7. November 1851.  
K. Amtsnotar. Bullen.

Stadt Altenstg.  
Wasserwerke  
und

Güter-Verkauf.

In der Exekutorschaft gegen  
Jakob Friedrich Frey, Delmül-  
ler dahier,

kommt am  
Mittwoch dem 3. Dezember d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:  
G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus  
und Scheuer unter  
einem Dach mit ei-

ner Delmühle, Weißgerber-  
Walze und Gerstenstampe, und  
parierre ein Backofen sammt  
Hofraube unterhalb dem Wal-  
tenweg;

Brandversicherungs-Anschlag 2950 fl.

Ein zweistöckiges Nebenhaus  
mit einem Holzbock;  
Brandversicherungs-An-

schlag . . . . . 200 fl.  
Eine Rebmühle und Tuchmacher-  
Walze mit einem Kessel-Dren;

Brandversicherungs-Anschlag 1400 fl.  
Ein vierfacher Schweinthal bei der  
Delmühle;

Brandversicherungs-Anschlag . 50 fl.  
Diese wirklich gut in der Nähe der  
neuerbauten Nagoldthalstraße gelege-

nen Berke sind mit  
circa 3 Bierel schönem Gras- und  
Baumgarten,

circa 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen Ackerfeld und  
etwa 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen Wiesen,

welche mit verkauft werden, umgeben,  
und würde ein Käufer mit einigem  
Bermögen, welcher schon durch die  
mit einer bedeutenden Wasserkraft ver-  
sebenen Berke sein genügendes Auskom-  
men finden könnte, nebenher sich leicht  
mit der Delonomie abgeben können.

Das ganze Gut ist zu 7500 fl. an-  
geschlagen, und werden nun Kaufs-  
liebhaber, auswärtige mit obrigkeit-  
lichen Prädikats- und Bermögens-Zeug-  
nissen, zur Versteigerung eingeladen.  
Den 24. Oktober 1851.

Gemeinderath.  
Vorstand:  
S p e i d e l.

Berneck.  
Dritter

Liegenschafts-Verkauf.

Da bei der am 25. vorigen Mo-  
nats vorgenommenen zweiten Verkaufs-  
Verhandlung zu der Liegen-  
schaft der Johs. Schweier-  
schen Kinder im Bruder-  
hause abermals kein Kaufsliebhaber  
erschieden ist, so wird oberamtsgericht-  
lichem Auftrag zu Folge ein nochmaliger  
Verkauf auf

Samsstag den 13. Dezbr. d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

angeordnet, die Kaufsliebhaber wer-  
den zu benannter Zeit auf das hie-  
sige Rathhaus eingeladen.

Den 10. November 1851.  
Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

Nagold.  
Gläubiger-Aufruf.

Die Erben des gestorbenen Roth-  
gerbermeisters Christof Schwarz-  
kopf von hier vermuthen, daß der  
Verstorbene Bürgschafts- und andere  
Verbindlichkeiten eingegangen haben  
meiste, weshalb auf den Antrag der  
Erben an Jedermann die Aufforderung

ergeht, etwaige Ansprüche  
binnen 15 Tagen  
geltend zu machen, indem solche sonst  
bei der Auseinandersetzung der Ver-  
lassenschafts-Theilung unberücksichtigt  
bleiben würden.

Den 13. November 1851.  
Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Nagold.  
Gläubiger-Aufruf.

Auf den Antrag der Erben des  
fürlich verstorbenen Verwaltungskat-  
tuars und Rathschreibers Belling  
von hier ergeht hiemit an dessen Gläu-  
biger die Aufforderung, ihre Ansprüche  
innerhalb

15 Tagen  
bei dem Waisengericht anzumelden und  
zu erweisen, widrigenfalls sie es sich  
selbst zuzuschreiben haben, wenn sie  
bei der zu treffenden Verlassenschafts-  
theilung unberücksichtigt blieben.

Nagold, den 12. November 1851.  
Waisengericht.  
Vorstand:  
Engel.

W. R. Gerichtsnotariat.  
Braunbek, Aß.

Kerzingen,  
Oberamtsorb.

Schafweide-Verleihung.

Da die auf den 6. d. Mts. ausge-  
schriebene Sommerschafweide-Verlei-  
bung von dem  
Gemeinderath  
nicht geneh-  
mig wurde,  
so wird besagte Schafweide, welche  
200 Stücke ernährt, am  
Montag dem 24. November d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause wiederholt  
auf ein oder drei Jahre zur Verpach-  
tung gebracht.

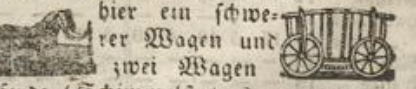
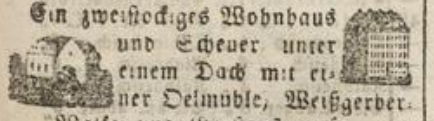
Den 12. November 1851.  
Schultheiß Vertling.

Nagold.  
Zu verkaufen.

Nächsten Samstag,  
Vormittags 10 Uhr,  
werden im Gasthof zum Hirsch da-  
hier ein schwe-  
rer Wagen und  
zwei Wagen

pferde (Schimmelstuten), wovon der  
eine trachtig ist, im Alter von circa  
zehn Jahren, besonders zum schweren  
Zug tauglich, im Auftrieb verkauft,  
wozu Liebhaber einladet  
Werkmeister Schuster.

Den 17. November 1851.



Altenstaig.

**Offener Brief an Herrn Steuerrath Herrn Daber dabier!**

Sie nahmen sich gestern die Mühe, meinen Hund auf eine sehr unverschämte Weise halb todt zu prügeln, ohne einen andern Grund zu haben, als daß Sie das Bellen desselben gerirte. Derselbe konnte aber nicht wissen, daß Sie das Bellen eines Hundes nicht ertragen können, — ich möchte daher Ihnen den Rath geben, in diesem Punkt etwas weniger delikant zu seyn und mehr für das Interesse des Staats zu sorgen, denn würden Sie einen jeden Hund, der Sie anbellt, todt schlagen, so würden

Sie nicht nur den Staat sehr beeinträchtigen, sondern sich vielleicht noch an deren Unannehmlichkeiten aussetzen, die noch widerlicher seyn möchten, als das Bellen eines kleinen Hunces.  
Den 20. November 1851  
Eisette Dürr.

**Nagold und Herrenberg. Schnellspinnräder.**

Ich mache hiemit die böstliche Anzeige, daß ich den nächsten Nagolder Markt mit einer großen Auswahl meiner selbst verfertigten Schnellspinnräder beziehen werde, worauf ich die verehrlichen Frauen, welche den Markt besuchen, aufmerksam mache, mit dem Bemerkten,

daß ich gute Arbeit und billige Preise zusichere. Friedrich Kobler, Dreher aus Herrenberg.

Berned.

**Liegengebliebener Geldbeutel.**

Am Sonntag dem 9. d. Mts. blieb im Walsborn dabier ein lederner Geldbeutel mit circa 2 fl. Geld liegen, der rechtmäßige Eigentümer kann solchen gegen die Einrückungs-Gebühr binnen 14 Tagen abholen, widrigenfalls anderweitig hierüber verfügt werden würde.  
Den 19. November 1851.  
Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

M a g o l d.

Unter Garantie, — welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung seyn wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

**Englische Patent-Leinwand**

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenschmerzen, Ohrenbrauen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

In Pakete mit Gebrauchs-Anweisung a 1 fl.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. — Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkanntwerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

**A t t e s t.**

Von dieser Rheumatismus-Leinwand brauchte ich zum Versuch gegen rheumatische Leiden eine Leinwand, und hat mir solche so befriedigende Dienste erwiesen, daß ich es gerne bezeugende, da mir namentlich weder galvanische Ketten noch Gichtpapier früher geholfen haben.

Stuttgart im Königreich Württemberg, 24. Mai 1849.

Hend. Buchler, Goldarbeitermeister und Bürger, Carlstraße 22.

Nachdem B. Buchler heute vorstehende Unterschrift hier anerkannt hat, wird dieß hiermit bezeuget.

Stuttgart im Königreich Württemberg, 26. Mai 1849.

Königliche Stadtdirektion. Bölsch, Oberamts-Aktuar.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Kaiser.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 19. Nov. 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 15. Nov. 1851, per Scheffel.			Lüdingen, den 14. Nov. 1851, per Scheffel.			G. m. den 15. Novbr. 1851, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alt.	8 30	8 18	8	19 28	19 12	18 24	19 36	18 51	18 15	20 18	18 48	
neuer.	7 42	7 22	6 48	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kornen	20	—	—	19 28	19 12	18 24	19 36	18 51	18 15	20 18	18 48	
Woggen	15 12	—	—	15 28	15 16	—	—	—	—	16 15	28 18	
Gerste	12	10 40	—	12	11 48	11 30	12 16	12	—	12 11	44 18	
Daber, alt.	—	—	—	—	—	—	5 54	4 57	4	—	—	
neuer	6 15	5 49	4 30	5 48	4 24	4	—	—	—	6 4	32 3 48	
Wassfrucht	13	—	—	—	—	—	—	20 48	—	—	—	
Wieseln	18	—	—	—	—	—	18 24	—	—	18 44	14 56	
Bohren	48 24	—	—	—	—	—	18 40	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	20 36	—	—	16 14	56	

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 13 fl.	4 B. Kernendr. 13 fl.	4 B. Kernendr. 16 fl.	4 B. Kernendr. 16 fl.
Wef 5 fl. 2 D. 1	Wef 5 fl. 2 D. 1	Wef 5 fl. 2 D. 1	Wef 5 fl. 2 D. 1
Dörsfleisch 7	Dörsfleisch 7	Dörsfleisch 8	Dörsfleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8
unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9
In Freudenstadt:		In Galm:	
4 B. Kernendr. 17 fl.	4 B. Kernendr. 17 fl.	4 B. Kernendr. 16 fl.	4 B. Kernendr. 16 fl.
Wef 5 fl. 1 D. 1	Wef 5 fl. 1 D. 1	Wef 5 fl. 1 D. 1	Wef 5 fl. 1 D. 1
Dörsfleisch 8	Dörsfleisch 8	Dörsfleisch 8	Dörsfleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 4	Kalbfleisch 4	Kalbfleisch 4	Kalbfleisch 4
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8
unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

